

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 3 (1929)
Heft: 8

Artikel: Besucht das X. schweizerische Comptoir in Lausanne = Visitez le comptoir suisse à Lausanne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besucht das X. Schweizerische Comptoir in Lausanne

7. bis 22. September 1929

Alljährlich im Herbst beherbergt Lausanne, die son-
nige Stadt am Léman, das « Comptoir », die grösste
schweizerische Jahresschau landwirtschaftlicher Produkte
und Nahrungsmittel.

Mit Stolz zeigt der Bauer, was er in mühevoller Ar-
beit zur prächtigen Reife gedeihen liess: Herrliche
Früchte in auserlesener Qualität liegen vor dem Be-
sucher verlockend ausgebreitet da, Garten- und Obst-
bau haben ihr Bestes hergegeben. Wohlschmeckendes
Tafelobst, das Resultat zielbewusster Edelobstzucht,
konkurriert mit der süs-
sen Traube in verfüh-
rerischer Weise um die
Gunst des Beschauers.
Und der perlende Wein,
die grösste Liebe des
Weinbauers, wartet mit
Ungeduld auf die « De-
gustation ». Unabsehbar
sind die Stände, in denen
die gesamte schweizeri-
sche Nahrungsmittel-
industrie ihre mannig-
faltigsten Erzeugnisse
wohlgeordnet darbietet.

Aber auch die schwei-
zerische Viehzucht fehlt
nicht. Für sie ist das
Comptoir jeweils der
geeignetste Ort, um ihre
kostbaren Zuchtexem-
plare in mustergültigen
Ställen vorzuführen.

Neueste Modelle land-
wirtschaftlicher Maschi-
nen sind in einer ande-
ren Halle untergebracht
worden und finden stets-
fort begeisterte Anhän-
ger in unserer Bauernsane. — Aber den diesjährigen
Besuchern steht noch manche Überraschung bevor!

Die Gruppe des Kunstgewerbes, von jeher ein Klein-
od der Ausstellung, zeigt dem Besucher neue Arbeiten,
die in frühern Jahren nicht aufgenommen worden sind.
Die grösste Überraschung jedoch und zugleich ein Beweis
für die Mannigfaltigkeit dieser Messe wird unstreitig die
welschschweizerische Gemäldeausstellung darstellen. In
einem Anbau von zirka 200 m², mit guter Beleuchtung,
kann man sich mit Werken namhafter Schweizerkünstler
vertraut machen.

Und dann die kynologische Ausstellung! Die waadt-
ländische Gesellschaft für Hundezucht wird am 7./8. Sep-
tember Hunde bester Zucht und Dressur vorführen.

Nützliche Initiative und praktische Neuerungen dürfte
der Wettbewerb hervorrufen, den die Internationale
Gesellschaft für mechanische Bodenbearbeitung veran-
staltet. Der « kleinste Traktor », speziell dazu bestimmt,
ungleichmässigen, stark geneigten und zahlreiche Hinder-
nisse aufweisenden Boden zu bearbeiten, wird dartun, dass
er dies gründlicher und rascher besorgt als Menschenhand.



Künstlerische und wirtschaftliche Anlässe werden
den Messebetrieb in angenehmer und nützlicher Weise
vervollständigen. Für die Burgunder aus der Gegend
von Dijon, für die Freiburger, Berner, Walliser und
Neuenburger sind besondere Tagungen vorgesehen.

Darum auf nach Lausanne, das sich rüstet, alle Messe-
besucher im schönsten Gewande zu empfangen, ihnen
jede denkbare Annehmlichkeit zu bieten. Dort wird
uns bewusst, was schweizerische Qualitätsarbeit be-
deutet, warum im In- und Auslande Schweizer Art
und Schweizer Erzeugnisse hochgeachtet werden.

Das Billet einfacher Fahrt nach Lausanne gilt
auch zur Rückfahrt, wenn es im Comptoir ab-
gestempelt wird.

Le billet de simple course pour Lausanne est
valable pour le retour, à condition qu'il soit
timbré au Comptoir